

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich
Pressestelle**

Pressesprecherin
Britta Stöwe

Telefon
(03334) 64 - 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
b.stoewe@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 066/10 vom 17. März 2010

Neue Sonderausstellung ab 27. März im Museum in der Adler-Apotheke **Marc Chagall – Traum in Bildern**

Am Samstag, dem 27. März 2010, um 15 Uhr lädt das Eberswalder Museum zur Eröffnung der Sonderausstellung „Marc Chagall – Traum in Bildern“ ein.

In der Eberswalder Reihe „Sammler der Region stellt aus“ vereint Pfarrer i. R. Hans-Dieter Winkler in der ersten Jahreshälfte 2010 insgesamt vier Ausstellungsorte: Eberswalder Museum, Kloster Chorin, St. Maria Magdalena in Eberswalde und die Grimnitzer Glasstube in Neugrimnitz.

Das Ehepaar Winkler ist mit der Region seit mehr als 50 Jahren verbunden und lebt seit 1997 in Chorin. Seit seiner Kindheit befasst sich Hans-Dieter Winkler, angeregt durch seinen Zeichenlehrer Gerhard Goßmann (Fürstenwalde), mit Fragen der Kunst. Im Laufe seines Lebens ist eine beachtliche Sammlung von Kunstwerken entstanden. „Kunst als Dialog“ ist bis heute Anliegen, Herzenswunsch und Faszination des Sammlers Winkler und Motivation zu den Ausstellungen.

Inhalt der Sonderausstellung im Eberswalder Museum

Die Sonderausstellung umfasst 43 Originallithografien und zeigt den kompletten Zyklus „La Bible“ (1956), der Motive der Erzväter, Könige und Propheten thematisiert und die vollständige Reihe „Dessins pour la Bible“ (1960), die Frauen des Alten Testaments vorstellt und die Schöpfungsgeschichte ins Bild setzt. Der Beitrag der Frauen zur biblischen Geschichte interessierte Chagall besonders.

Der Sammler

Hans-Dieter Winkler wurde am 12. Dezember 1934 in Obrowalde geboren und lebte bis zum 10. Lebensjahr mit seinen Eltern und den Geschwistern in der Försterei Bechensee, wo sein Vater als Revierförster tätig war. Mit dem Beginn des 4. Schuljahres kam er nach Fürstenwalde/Spree. Den Vater, der 1945 nach Russland deportiert wurde, entließ man 1946 nach Deutschland. Die Mutter und sein Bruder Ulrich mussten die Heimat verlassen und fanden in Fürstenwalde/Spree eine

Bleibe. Hans-Dieter Winkler legte sein Abitur 1956 in dem Kirchlichen Oberseminar in Potsdam Hermannswerder ab. Von 1956 bis 1960 studierte er evangelische Theologie an der Berliner Humboldt-Universität. Von 1961 – 1977 war er Pfarrer in Finsterwalde und von 1977 bis 1996 Pfarrer in Berlin Prenzlauer Berg. 1961 heiratete er seine Frau Christa. Der Vater von vier Kindern lebt seit 1997 mit seiner Frau in Chorin und geht vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten nach. Seine Liebe zur Kunst wurde geprägt durch seinen Zeichenlehrer und späteren Freund, dem Maler und Grafiker Gerhard Goßmann. „Kunst als Dialog“ ist bis heute die Faszination des Sammlers Winkler und Motivation zur Ausstellung.

Begleitprogramm im Museum in der Adler-Apotheke

Mi., 28. April 2010, 18 Uhr

Lesung „Bella meine Liebe“ aus dem Buch „Die Farben des verlorenen Paradieses“
mit der Autorin Barbara Krause

So., 16. Mai 2010, 15 Uhr, Internationaler Museumstag
Vortrag: Triumph der Farben mit Pfarrer i. R. Hans-Dieter Hans-Dieter Winkler

Do., 27. Mai 2010, 19 Uhr

Chagallabend

Prof. Marianne Böttcher (Geige) und Walter Thomas Heyn (Gitarre) mit Stücken von Vivaldi, Haydn, Dvorak und vor allem Musik für Chagall von K.D. Richter und Thomas Heyn, „Chagalljade“ und Uraufführung der neuen Komposition „Witebsk“
sowie Pfarrer Hans-Dieter Winkler mit Lesung von Gedichten Chagalls

Sa., 05. Juni 2010, 13 Uhr
Stadtfest „Fine“

Museum: „Wie Gott in Frankreich“

„Morceau de Breizh“ nimmt Sie mit auf die Reise durch Frankreich in die Welt der traditionellen Musik. Mit Cello, Bombarden, Dudelsack, Akkordeon, Konzertina, verschiedenen Flöten, Gitarre und Gesang bewegen sie die Menschen zum Tanz. Pfarrer Hans-Dieter Winkler führt durch die Ausstellung

